

von Passy

Anzeiger des Bezirkes Horgen

Freitag, 12. Juni 1992

Die 80. Ausstellung bei Heidi Schneider

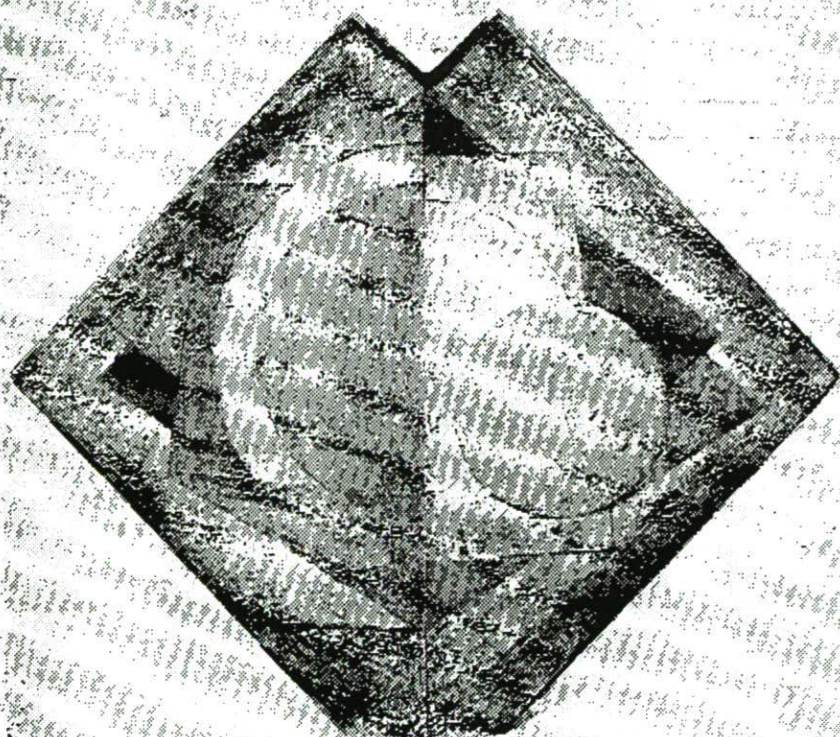
E. Mit der 80. Ausstellung in der Heidi Schneider Galerie in Horgen geht zugleich das Galeriejahr zu Ende. Zu diesem Anlass werden Arbeiten der deutschen Keramikerin Antje Brüggemann-Breckwoldt und des lichtensteinischen Malers Roberto Altmann ausgestellt.

Da Antje Brüggemann bereits das zweite Mal Gast in der Galerie ist, bietet sich die Gelegenheit, die künstlerische Weiterentwicklung der Keramikerin mit eigenen Augen zu verfolgen und zu vergleichen. Die Themen sind gleich geblieben – die Beschäftigung mit dem gebauten Gefäss einerseits und dem keramisch skulpturalen Stilleben andererseits. Die gebauten Gefässe weisen eine ungewohnte Geometrie auf und werden mit räumlich geometrischen Motiven versehen. Um diese Wirkungen zu erzielen werden alle denkbaren technischen Möglichkeiten eingesetzt, so dass auf dem gleichen Gefäss sensibel glasierte Flächen wie auch mit Oxyden behandelte Strukturen und eingefärbte Töne zu finden sind. So wird für jede einzelne Gefässform die einzig mögliche Form- und Farbzusammenstellung erarbeitet. Das Resultat ist in sich abgeschlossen und ruht in sich selbst. Als erste Keramikerin befasste sie sich mit dem keramischen Stille-

ben, ein Thema, das ständig an Bedeutung zunimmt. Originalität und Qualität sind Merkmale Antje Brüggemanns, das haben Sammler und Museumsdirektoren in aller Welt, sogar in der Schweiz, schon längst erkannt.

Roberto Altmann «Maler und Dichter, geboren am 10. August in Havanna, Kuba, lebt in Paris und in Liechtenstein, ist Liechtensteiner Bürger. Seit 1962 beteiligt er sich an verschiedenen Gruppen- und Einzel-Ausstellungen. (...) Anfänglich Mitglied der Lettristen-Gruppe, die den Buchstaben als solchen zu einer Art Sprache erhebt, trennt er sich von derselben und gründet 1968 die Gruppe Apeiros. Er ist bestrebt, eine Verbindung zwischen einem gleichzeitig klangvollen, sichtbaren und konkreten poetischen Ausdruck und der bildlichen Darstellung herzustellen, wobei das Zeichen eine zentrale Rolle in der geistigen Schöpfung innehatte». Benezit, dictionnaire des peintres, sculpteurs, dessinateurs et graveurs 1976 (übersetzt aus dem französischen).

Die Ausstellung in der Galerie Heidi Schneider, Löwengasse 48 in Horgen, dauert bis am 11. Juli und ist jeweils am Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Kunst in Keramik, ein Werk von Antje Brüggemann.

Bild: zvg.